

<b>Zeitschrift:</b>	Brugger Neujahrsblätter
<b>Herausgeber:</b>	Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg
<b>Band:</b>	93 (1983)
<b>Rubrik:</b>	[Gedichte von Jannis Zinniker und Zeichnungen von Kurt Hediger]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Jannis Zinniker (Text)  
Kurt Hediger (Zeichnungen)

Zu trübe der Morgen  
für die Kyrillischen Lettern  
in der Zeitung

Nebel wirft Steine an die Wand  
Vorübergehende  
heften ihre Küsse auf meine Scheiben

In ihren Mappen  
Seidenglanz der Holzdächer, Hinterglashimmel:  
Frühstücksbrote aus dem Dorfe

Bosnische Berghelle  
durch Bäume und Fenster  
bis hinein zu diesem Ofen

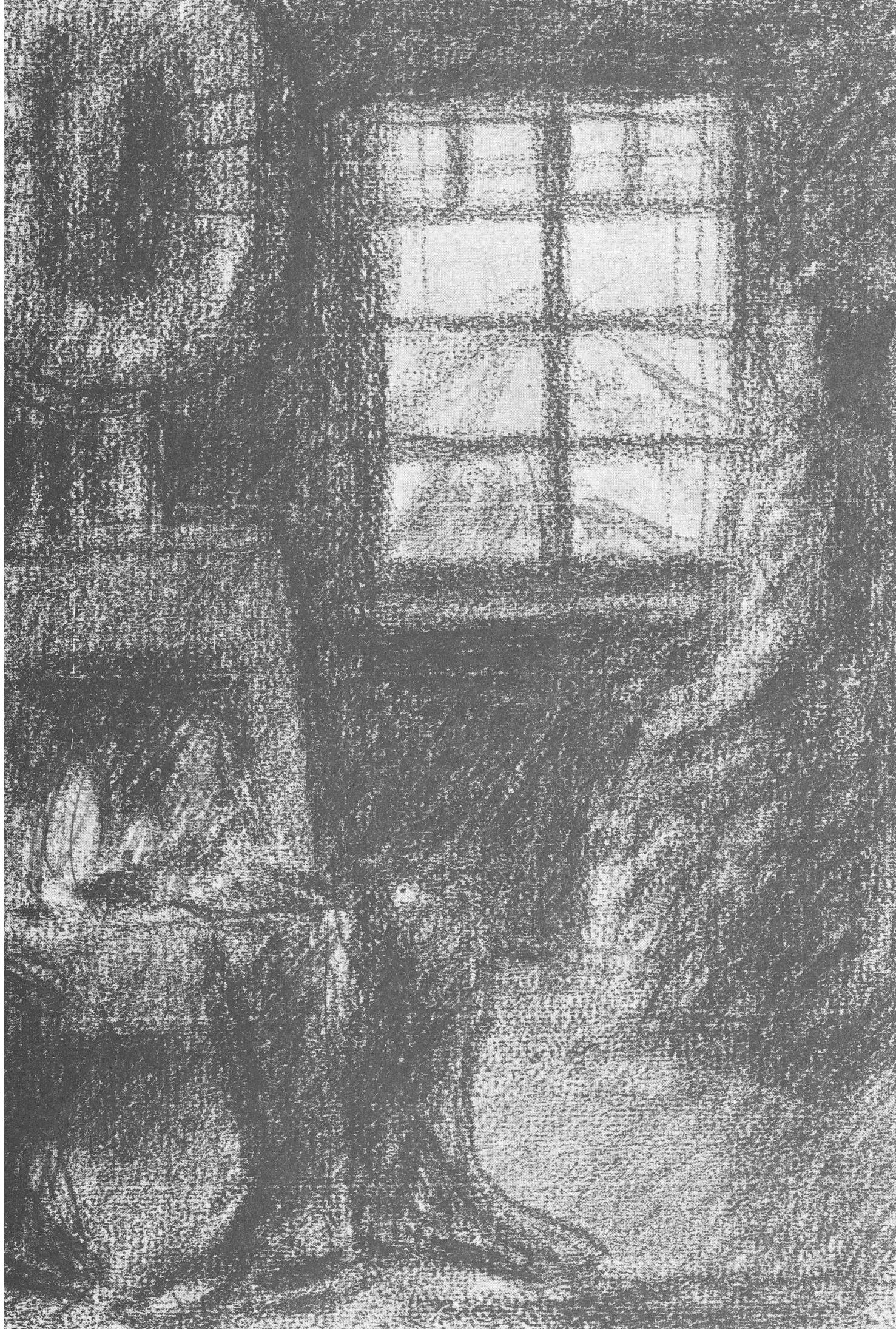
Die Stiefel haben Wasser gelassen  
Die Pfütze trocknet auf

Zwischen deinen gestrigen Spuren  
und der heutigen Föhnhelle  
liegt schmal und dunkel  
eine Schicht Nacht

Sterne durch Bäume und Fenster  
bis zu den Gesichtern und Öfen

Vor Helle ist heute  
an diesem Wintertag  
nichts mehr zu sagen geblieben

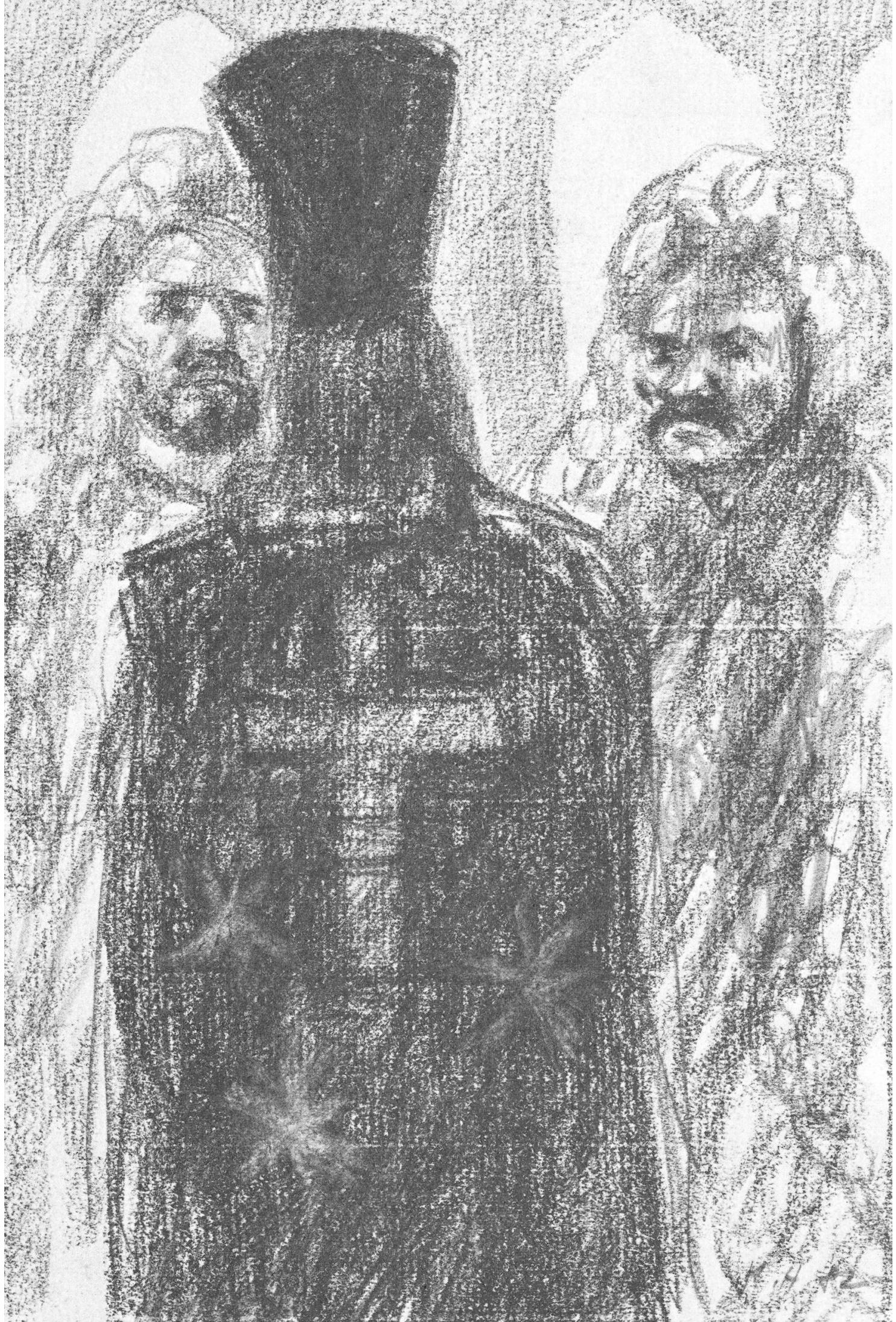
Wir blicken hinaus und schweigen



*Wintergang*

Im sumpfigen Waldweg  
bietet roter Ziegelschutt  
mir ein verlässliches Band  
zwischen den weissen Scheiben  
der Pferdehuffenster:

Zugefrorene Erinnerungen  
an bosnische Winter  
mit Rakisäufern in Schafspelzen  
und einem Popen  
in dachloser Kirche  
mit Eisblumenmuster  
auf dem goldfarbenen Gewand

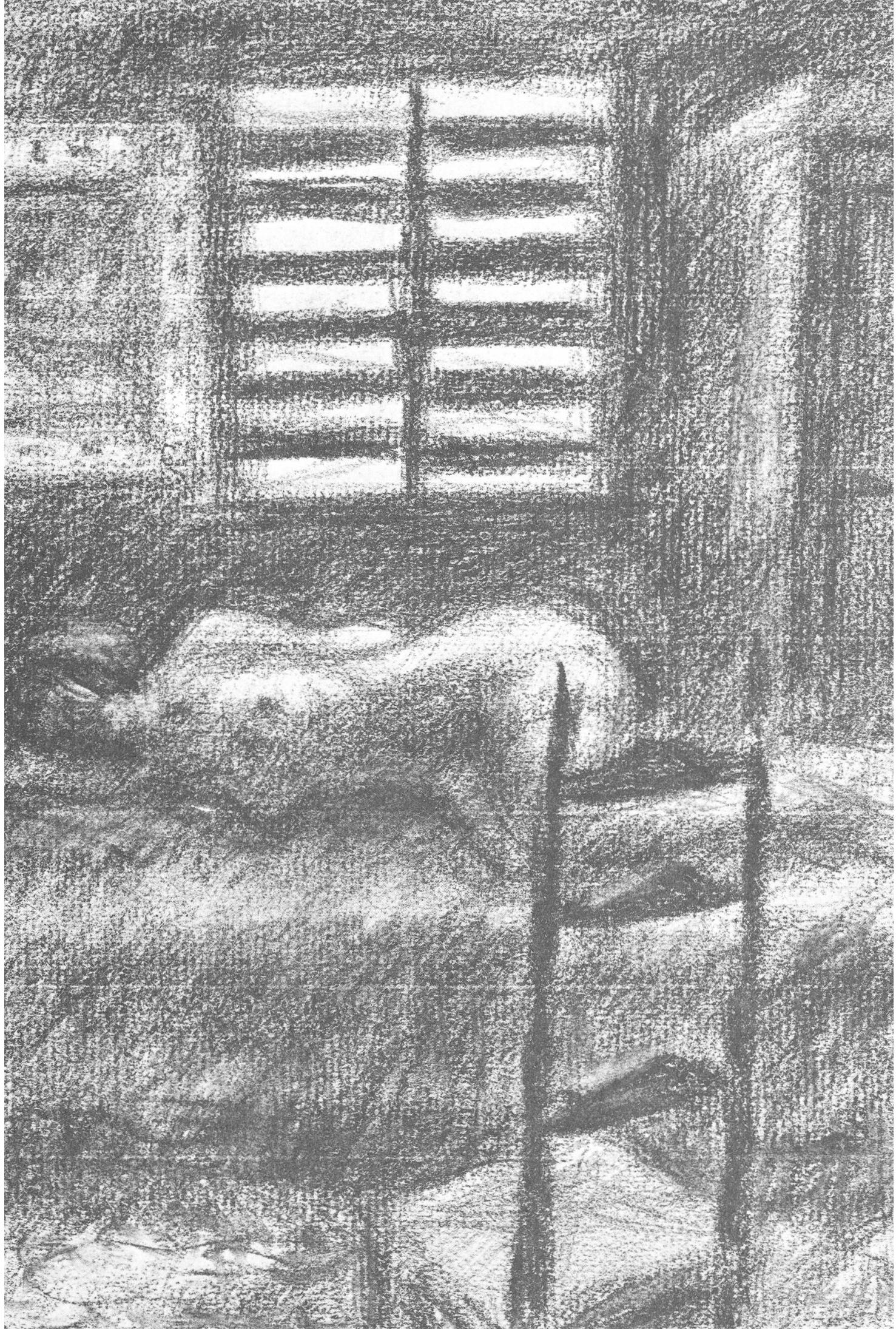


*Der Garten der Lüste*

Die Dünung der Haut  
bräunlich hingeworfen  
Die karge Landschaft des Hotelzimmers

Stuhl, Bett, Spiegel, Tischchen, Schrank  
abgenutzt in den vielen Nächten vor uns

Deine Nacktheit: das wenige Licht auf dem Leib  
das durch die Ritzen der Fensterläden dringt  
die dunklen Höfe deiner Warzen streift



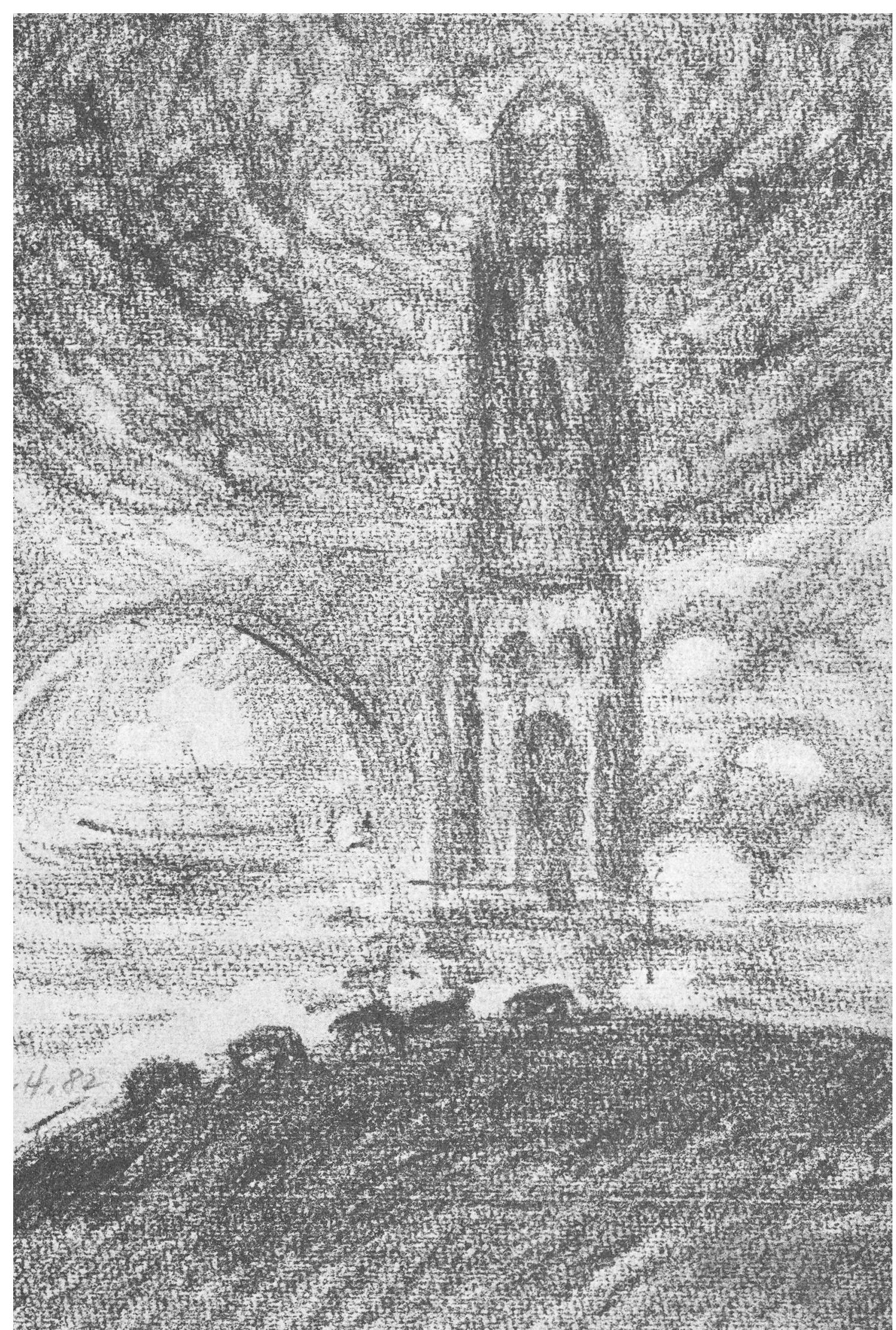
Die Nacht kommt  
und die Sterne kreisen ums Minarett

Südwind umstreicht  
die streunenden Hunde

In den Träumen  
steigen die Wasser  
ziehen die Herden  
grünnt die Saat

Bis die Nacht geht  
hinter dem Minarett  
die Röte aufsteigt  
die Toten zu holen

für Ali Sönmez



*Ada Kale*

Traumdunkle Tore  
Zerfall

Tot wachsen Stelen  
dem Mond entgegen

In der Tabakpflanzung  
betet die Mücke  
um glückliche Ernte

Gurgelnd bröckelt  
Stein um Stein  
aus meiner stillen Festung  
in den Traum



Hoch das Kloster  
im grüngrauen Nachmittag  
Das Holz der Zellen

Deine Stille ist hier  
Du lebst mich

Rückkehr zu Tagen  
weit vor uns

Ein Blick meint die Wahrheit  
ein Blick genügt

*ein Augenblick*



L. H. 82

Nachmittag  
am Meer deiner blonden Locken

Taue, Schlieren  
im blassen Himmel

Geflimmer der Hitze  
Die Jahre zwischen uns  
geschmolzen  
bis auf den Augenrand

Landschaft der Hände  
mitten in der Adria  
Der Sonnenstrahl durch die Segel  
auf dem braunen Hof der Brustwarzen  
An der Sehne des Halses  
wo dein Leben verpulst